

KTG-Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“

Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr.5, 45770 Marl
Tel. + Fax: 02365-35725 Ludwig_Lindner@t-online.de

Leserbriefinfos Nr.112 Marl, den 19.12.03
Informationen zu Energie, Wissenschaft und Technik

- 1. Finnland baut neues Kernkraftwerk.** Der 1. Neubau eines KKW in der EU seit 1991. **Auftrag geht an Framatome ANP, an der Siemens mit 34 % beteiligt ist.**
Am westfinnischen Standort Olkiluoto wird ein KKW mit dem **EPR** (European Pressurized Water Reactor) gebaut. **Framatome ANP** wird die **Nuklearanlage** und **Siemens den konventionellen Teil** mit Dampfturbine, Generator und Leittechnik für das **1600 MW-KKW liefern**. Dieser Auftrag sichert die **Arbeit für 2100 Leute für 1 Jahr bei Siemens** und Zulieferern. Der **Auftrag** für Siemens kam **ohne Hermes-Bürgschaft** zustande.
Die **Gesamtkosten** betragen rund **3 Mrd. EUR**, Aufnahme des **kommerziellen Betriebes 2009**.
Im Vergleich zu den bisherigen KKW braucht der **EPR 15 % weniger Uran**, kann in **kürzerer Bauzeit** errichtet werden (57 Monate) und hat eine längere **Lebensdauer (60 Jahre)** und soll in der Grundlast den **Strom um 20 % billiger produzieren als modernste Gaskraftwerke**. Der EPR ist außerdem für den **GAU** (Größter anzunehmender Unfall) der Kernschmelze **ausgelegt**. Außerdem: Der EPR erzeugt **CO₂-freien Strom** für die Grundlast und kann damit zur nachhaltigen Entwicklung im Energiesektor beizutragen“, so Dr. Güldner, Geschäftsführer der Framatome ANP GmbH bei der Vertragsunterzeichnung.
Über Finnland hinaus setzt Framatome auf **Frankreich**, wo **2004 über einen EPR entschieden** werden soll, in **China** würden **4 neue KKW bis 2010** ausgeschrieben. (Pressemitt. Areva 18.12.03, Welt, FAZ, FR, WAZ 19.12.03)
- 2. Weltweit nimmt die Kernenergie stetig zu:** es sind **33 KKW im Bau**, davon 21 in Asien. **Weitere KKW** sind in den von den Blackouts geplagten **USA geplant**, auch für die Produktion von Wasserstoff für Brennstoffzellen. **Schweden:** da laut Gesetz der Atomausstieg weder Umwelt noch den Wohlstand in Schweden schädigen darf, **hob** das schwedische Parlament inzwischen das **Atomausstiegsdatum ersatzlos auf**. Und **Italien:** das staatliche Verbot von KKW aus 1980 hatte zur Folge, dass Italien heute **mehr als 15 % seines Strombedarfes importieren muß** (aus Frankreich und der Schweiz). Die ital. Regierung will bisher zwar das KKW-Verbot weiter aufrecht erhalten, aber **italienischen Versorgern künftig die Beteiligung an KKW im Ausland erlauben**. Und **Belgien**, das den **Weiterbetrieb der KKW für 40 Jahre** erlaubt., hat noch ein Atomausstiegsgesetz, kann aber über eine Majeur-Klausel den **Weiterbetrieb der Kernkraftwerke per Dekret**, ohne neues Gesetz, **ermöglichen**. (Welt 19.12.03)
- 3.** Die Energiewerke Nord GmbH (**EWN**) in Rubenow (MeckPom) haben in einem deutsch-russischen Projekt zur **Entsorgung von 120 Atom-U-Booten** die **Projektführung** übernommen (Pressemitt. EWN 27.11.03)
- 4. Die CO₂-Entfernung aus dem Rauchgas eines Kohlekraftwerkes und Einbringen in tiefe Erdschichten**
nach vorheriger Verdichtung wird aus „Klimaschutzgründen“ diskutiert. Das Auswaschen ist mit Monoethylamin (MEA) möglich. Diese **Rauchgaswäsche** ist jedoch **sehr energieaufwändig**, weil für die Regenerierung der MEA-Lösung Dampf abgezweigt werden muß, der der Turbine zur Stromerzeugung fehlt. **Wirkungsgrad-verlust ca. 25 %** (VDI-Nachrichten 28.11.03)
- 5.** Viel heiße Luft gibt es derzeit wieder zum Thema **Windenergie**. Ein Blick auf die Kursentwicklung vieler Ökoaktien offenbart jedoch das Desaster. Sämtlichen Umwelt- und Windaktien gingen in den vergangenen 12 Monaten die Puste aus, und die **Aktien** waren nichts als "heiße Luft", denn sie **verloren bis zu 90 Prozent ihres Wertes**. Einziger Lichtblick war die spanische Windaktie **GAMESA**. (R. Ihsen)
- 6.** Eine große **Windkraftanlage mit 1 MW Leistung kann kein einziges Haus (ständig) mit Strom versorgen**. Warum nicht? Siehe <http://www.Energie-Fakten.de> .
Die Errichtung von **Windkraftanlagen kann wegen** des erforderlichen sicheren Betriebes eines in der Nachbarschaft vorhandenen **Segelflugplatzes unzulässig** sein. Bei Grünstadt (Kreis Bad Dürkheim) befindet sich ein seit 1963 genehmigter Segelflugplatz. Beim Bauamt wurden Anfragen für 2 Windenergieanlagen gestellt, die in ca. 300 m Entfernung vom Segelflugplatz errichtet werden sollten. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Angelegenheit wurde die Revision zum Bundesverwaltungsgericht in Leipzig zugelassen. Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz Pressemitteilung Nr. 58/2003, Verhandlung vom 26. November 2003, Aktenzeichen: 8 A 10814/03.OVG
Windenergie- Aktionsprogramm für Offshore-Anlagen wird umgesetzt. **Die Ertüchtigung der Seehäfen erfordert mehr als 270 Mio. Euro!** www.buerger-fuer-technik.de
- 7.** Im Studiengang **Maschinenbau/Verfahrenstechnik** haben sich 33500 **Studienanfänger** im **Studienjahr 2003/2004 (8 % mehr gegenüber Vorjahr)** angemeldet. (VDI-Nachr. 12.12.03)

*„...Während Finnland den Bau neuer KKW's plant, soll Deutschland nach dem Willen von Rot-Grün von Windrädern angetrieben werden. Dafür wird unser Land noch teuer bezahlen müssen - ökonomisch und ökologisch...“
Matthias Wissmann MdB am 16.12. als Thema der Woche in "Berlin aktuell":*